



**FEDERWEHR**

Thilo von Hahnstein wurde jetzt mit dem Ehrenkreuz in Silber geehrt. ➔ SEITE 29

AML

SEITE 27



Die Blaskapelle St. Ägidius führte den bunten Festzug von Vereinen und Wirten in den Schmidmühlener Marktplatz am Samstag an. Alle Fotos: Josef Popp

## Bilderbuchwetter lockte viele Gäste

**MARKTFEST** Dem Motto „Mit Freunden gemütlich feiern“ wurde die 35. Auflage der größten Open-Air-Party im südlichen Landkreis wieder einmal mehr als gerecht.

VON JOSEF POPP

**SCHMIDMÜHLEN.** Die 35. Auflage des Marktfestes wird sicher als eines der heißesten Feste in die Geschichte eingehen, das man je in Schmidmühlen am ersten Augustwochenende gefeiert hat. Es hätte nicht besser sein können: Mit Bilderbuchwetter – Sommer, Sonne und nur einige Wolken am Himmel – gut gelaunten Gästen und einem bunten Festzug starteten am Samstag die Vereine und Wirte aus Schmidmühlen in das Marktfest.

Punkt 15.30 Uhr setzte sich nach einem Salutschuss aus der Kanone der Reservistenkameradschaft der kleine Festzug in Bewegung. Dieser ergab ein buntes Spiegelbild dessen, was die Vereine unter der Koordination des Marktes Schmidmühlen sich für diese Veranstaltung überlegten und organisierten. Zahlreiche Ehren-gäste aus dem Landkreis und der Nachbargemeinden, der US-Army, der Pateneinheit der Bundeswehr und Fahnenabteilungen, der Vereine zogen unter den Klängen der Blaskapelle St. Ägidius in den Marktplatz ein.

Traditionell erfolgte vor der Pfarrkirche St. Ägidius mit dem Bieran-sich und den Grußworten des Bier-gemeisters die offizielle Eröffnung. Peter Braun begrüßte viele Gäste aus der Region und dankte vor allem den vielen Vereinen und Gastwirten, die sich seit nunmehr 35 Jahren an dieser größten Open-Air-Party im südlichen Landkreis beteiligen. Dem Dank und den Glückwünschen schloss sich Landrat Richard Reisinger an.

Floss beim Festzug zunächst nur Schweiß, war es danach das Freibier. Die Ehre des Bieranstiches und der ersten Halbe gehörten heuer Com-mander LTC John Prolog von der neuen US-Pateneinheit, den Timberwolves, sowie den dienstältesten Markt-räten Hermann Schutzbier und Paul Böhm. Alle drei schafften ihre Augen-be „trocken“ und tadellos. Kein Wunder: Unter fachkundiger Anleitung von Marktfest-Urgestein Franz Baier kann eigentlich nichts schief gehen. Bei einem gemeinsamen Prost ließen die Teilnehmer alle Mühen vorüber-



Die Ehre des Bieranstiches gehörte in diesem Jahr dem Commander LTC John Prolog sowie den Markt-räten Hermann Schutzbier und Paul Böhm.



Schon zu Beginn wurde auf ein gelungenes Marktfest angestoßen.

gehend schon vergessen, die man in die Vorbereitung eingebracht hat.

Und dann endete der offizielle Teil auch schon und das Marktfest gehörte den Vereinen. Sie sind es, die einen wahren Kraftakt vollbringen. Die



Die Tanzvorführungen lockten die Besucher an und konnten begeistern.



Groß und Klein, Jung und Alt waren beim Marktfest wieder unterwegs.

### FAKTEN AUF EINEN BLICK

- **Vereine und Wirte** aus Schmidmühlen starteten mit gut gelaunten Gästen und dem bunten Festzug ihr Marktfest.
- **Ein Salutschuss** aus der Kanone der Reservistenkameradschaft markierte den Start für den feierlichen Umzug.
- **Die Ehrengäste** aus dem Landkreis und der Nachbargemeinden, von der US-Army, der Pateneinheit der Bundeswehr zogen in den Marktplatz ein.
- **Der Bieranstich** erfolgte traditionell vor der Pfarrkirche St. Ägidius diesmal durch Commander LTC John Prolog und Hermann Schutzbier und Paul Böhm.

.....  
len genießen. Dank des guten Wetters war auch die Stimmung prächtig. „Mit Freunden gemütlich feiern“ lautet das Motto und es passte beim 35. Schmidmühlener Marktfest wieder einmal mehr denn je.



**Bücherei:** Wegen Renovierung ist für einige Wochen geschlossen – letzte Ausleihe am Mittwoch, 28. August. Das Büchereiteam bittet die Leser, sich reichlich mit Lesestoff einzudecken. Die Ausleihzeiten verlängern sich selbstverständlich bis zur Wiedereröffnung. (abv)

**Parfgemeinderat:** Ferienprogramm mit Minigolfturnier am Freitag, 23.8., ab 17 Uhr. Treff am Parkplatz Mühlwiese. Die Liste zum Eintragen liegt in der Pfarrkirche auf. Unkostenbeitrag 1 Euro. „Italienisch kochen“ am Freitag, 30.8. ab 16 Uhr. Treff am Benefizium, eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre. Mitzubringen sind ein Schneidebrett, Messer, Schürze. Die Liste zum Eintragen liegt etwa eine Woche zuvor in der Pfarrkirche auf. Es entstehen keine Kosten. „Neunerflurmer“ am Sonntag, 8.9., ab 10.30 Uhr. Treffpunkt im Pfarrheim, Unkostenbeitrag: 1 Euro. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. (abv)

**ENSDDORF**

**Kirchenchor:** Di., 13.8., außerplanmäßige Probe im Musikzimmer.

**EBERMANNSDORF**

**VAK-Seniorentreff:** Do., 8.8., 14 Uhr. Treffen im Clubraum neben dem Berggasthof, auch Nichtmitglieder.

**KÜMMERSBRUCK**

**JKC Kümmersbruck, Judo:** Mo., 16.45 Uhr Anfänger, 18 Uhr Gr. Weiß-Gelb Breihsport, Wettkampf U11/U13, 19.30 Uhr Erwachsene. – Karate: Mo., 18.30 Uhr Gr. ab 14 J. bis 7 Kyu; 20 Uhr ab 14 J. ab 6 Kyu. 18 Uhr Weiß-Gelb Breihsport/U11; 19.30 Uhr Erwachsene.

**Junge Union/Ferienprogramm:** Fahrt in Freizeitpark Tripsdrill Sa., 7.9., Abfahrt 6 Uhr, Hallenbadparkplatz. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur mit Aufsichtsperson teilnehmen. Im Park für jedes Alter etwas geboten. Kosten für Bus und Eintritt 35 Euro für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, 40 Euro für Erwachsene. – Sa., 10.8., ab 10 Uhr landkreisweiter Bayer. Kinder-Zehnkampf am Maislabryrinh Hainbach, mit Disziplinen wie Kuhnmelken, Kümmersbrucker Team wird antreten, für Verpflegung gesorgt, Fahrgemeinschaften werden organisiert. Teilnahme kostenlos. – Besuch im Zahnlabor Mammut Dental Fr., 16.8., ab 15 Uhr, für Kinder von 8-14 Jahren, kostenlos. – Für alle drei Veranstaltungen Anmeldung erforderlich bei Markus Zierhut, Tel. (0 96 21) 97 87 90 oder 01 70 9 54 24 84, E-Mail: markus.zierhut@net sowie unter ww.ju-ferienprogramm.de/kuemmersbruck.

**Siedlergemeinschaft Lengenefeld/Ferienprogramm:** Sa., 31.8., Fahrt zur fränkischen Seenplatte; nach Schifffahrt am Brombachsee zur Sommerrodelbahn. Treffen für Kinder von 10-14 Jahren 10 Uhr, Parkplatz Rathaus, Rückkehr ca. 18 Uhr. Unkostenbeitrag 10 Euro. Anmeldung bis 24.8. bei Josef Böck, Tel. (0 96 21) 8 72 63 (ab 13 Uhr).

**NOTRUF**

**Notruf** für misshandelte Frauen u. ihre Kinder rund um die Uhr: Tel. (0 94 71) 71 31.



Auf der Bühne zeigten verschiedene Gruppen ihr Können bei Tanzvorführungen.

Alle Fotos: Josef Popp

# Bis tief in die Nacht wurde heiß gefeiert

**VERANSTALTUNG:** Bei idealem Feiertag und vielen ausgesuchten Angeboten ging es am Samstag beim Marktfest in Schmidmühlen bis tief in die Nacht hinein.

VON JOSEF POPP

**SCHMIDMÜHLEN.** Auch nach 35 Jahren sind beim wichtigsten Fest in der Lauterachalmgemeinde keine Abnutzungs Spuren zu erkennen. Beim Marktfest wurde gefeiert bis tief in die Nacht. Tropische Temperaturen – bis kurz vor Mitternacht, dann kühlte es bei einem Regenschauer etwas ab – boten die besetzten Voraussetzungen zum langen ungetrübten Feiern.

Kaum ertönte das offizielle „O zapft is“ des Bürgermeisters (siehe auch Bericht auf Seite ...) füllten sich die Flächen vor den Ständen der Vereine. Die waren wieder einmal bestens vorbereitet – und das war auch gut nötig. Denn wie schon seit vielen Jahren nicht mehr, war am Samstag nach dem Abendgottesdienst kaum noch ein Platz zu ergattern. Es macht zwar viel Arbeit und fliebt der Schweiß in Strömen, aber wenn die Gäste kommen, macht es auch viel Spaß. Überall wurden die Gäste freundlich bedient.

Gleich nach dem Bieranstich startete auch das Programm. Immer gem gesehen und bewundert sind die traditionellen Tänze des Trachtenvereins. Ein erster Höhepunkt des Festes war der Auftritt der lettischen Seniorentanzgruppe „Beltable“, die seit vielen Jahren zum Marktfest nach Schmidmühlen kommen, um hier Tradition und Kultur ihrer baltischen Heimat zu präsentieren. Bürgermeister Peter Braun ließ die Abordnung in Schmidmühlen willkommen. Die lettische Tanzgruppe rewanthierte sich für den tollen Empfang nicht nur mit kleinen Geschenken, sondern auch mit einer gelungenen Folklore darbietung. Genauso begeistert auch die Tanzschule Haug, die für ihre Tanzdarbietungen viel Applaus bekamen.

Die Spezialitäten der Vereine lockten wieder viele Gäste aus nah und fern nach Schmidmühlen. Ob nun Wildtopf, Eintopf der Bundeswehr, gebrillte Forellen und Gockel, Schweinebraten, Pizza oder auch die obligatorischen Steaks und Bratwurst vom Grill – alles fand seine Abnehmer. Die Standstraß lud zum Bummeln ein und man konnte auch den einen oder anderen Kunsthandwerker beim Arbeiten über die Schulter schauen. Für eine ansprechende musikalische Un-



Das Marktfest lockt auch in diesem Jahr wieder hohen Besuch: Landrat Richard Reisinger (re.) machte sich mit MdB Alois Karl persönlich ein Bild vor Ort.



„BUMMbarador“ spielt für die Gäste in Schmidmühlen am Hammerplatz.



Viele Freiwillige von der Vereinen sorgen für die Bewirtung beim Marktfest.



Auch musikalisch war für jeden Geschmack etwas geboten: Von traditioneller Blasmusik bis zu modernen Klängen für die Jugend war alles vertreten.

**DIE HIGHLIGHTS BEIM MARKTFEST IN SCHMIDMÜHLEN**

► **Erster Höhepunkt** war der fast traditionelle Auftritt der lettischen Seniorentanzgruppe „Beltable“, die seit vielen Jahren nach Schmidmühlen kommen.

► **Die Bimmelbahn** der Burgritter aus terhaltung war zudem gesorgt. Auf dem Marktplatz sorgten die „Hohenburger Zweschbaamä“ für Stimmung und animierten zu später Stunde zu einem Tänzen auf der Bühne.

► **Auf dem Hammerplatz** unterhielt die Gruppe „BUMMbarador“. Nach längerer Pausse gab es heuer außerdem wieder ein Programm im Oberen

► **Auch die Tanzschule Haug** konnte begeistern und erhielt für ihre Tanzdarbietungen viel Applaus von den Gästen.

► **Die Bimmelbahn** der Burgritter aus Schloss. Hier spielten die Gruppen „Fast Unpugged“ und zur fortgeschrittenen Stunde die Gruppe „Orange“. Die jüngeren unter den Besuchern konnten mit der Bimmelbahn der Burglengfelder Bürger für eine Fahrt durch Schmidmühlen genießen. Zwei große Glanzpunkte waren schon am ersten Tag die beiden Ausstellungen

des Frauenbundes in der alten Schmiede und des Heimat- und Kulturvereins im Hammer Schloss.

Der spätere Abend gehört dann den Bars. Miteinander ein Pils oder einen Drink genießen, das lassen sich die wenigsten Besucher nehmen. Man versteht es halt in Schmidmühlen, friedlich miteinander zu feiern...